

die Literaturübersetzer



Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. /
Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

VdÜ – die Literaturübersetzer – Pressenewsletter Nr. 5/2018 (25.09.2018)

Inhalt:

Weltempfang auf der Frankfurter Buchmesse 2018

Georgisch-Übersetzerin Natia Mikeladse-Bachsoliiani im Gespräch

Ergebnisse der ersten VdÜ-Einkommensumfrage

Außerdem im Oktober: Bundesverdienstkreuz, Transatlantic – Transatlantions, Antrittsvorlesung

Berichtigung zu Pressenewsletter Nr. 4/2018

Weltempfang auf der Frankfurter Buchmesse 2018

Viele der Veranstaltungen des Weltempfangs (Zentrum für Politik, Literatur und Übersetzung) kreisen dieses Jahr um „Global Citizenship – Demokratie und Engagement“. Tobias Voss, Projektleiter des Weltempfangs, formuliert angesichts wachsender Separationsbestrebungen und populistischer, rechtsnationaler und antipolitischer Gruppierungen die Frage: „Wie können wir, die wir weiterhin für die Ideen der Aufklärung und das Ziel der Überwindung des die Menschen Trennenden eintreten, positive Perspektiven ausarbeiten und umsetzen?“

Dieses Thema vertiefen drei der sechs Veranstaltungen, die der VdÜ (Standnummer 4.1 / B107) neben über zwanzig weiteren Veranstaltern auf der Bühne und im Salon des Weltempfangs in Halle 4.1 / B81 ausrichtet.

So sprechen am Donnerstag unter dem Titel „Dialog in vermintem Gelände: Übersetzer und Politik“ drei Übersetzerinnen aus dem Arabischen, Polnischen und Russischen über den Umgang mit autoritären Regimes und ideologischer Kulturpolitik (Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Weltlesebühne). Bei „Geht Trump auch europäisch?“ wird am Samstag gefragt, wie Literatur, Literat*innen und Kulturbetrieb mit den auch in Europa um sich greifenden politischen und propagandistischen Methoden à la Donald Trump umgehen. Am Sonntag schließlich diskutieren zwei Autoren und eine Übersetzerin zu „Meinungsfreiheit in Putins Russland“, was die Literatur im Land der Propagandakriege ausrichten kann.

Eine feste Größe im VdÜ-Weltempfangsprogramm ist der „Gläserne Übersetzer“. Dieses Jahr darf bei Peter Torbergs Neuübersetzung von Ray Bradburys *Fahrenheit 451* zugesehen, mitgemacht und nachgefragt werden. Auch der „Translation Slam“ findet wieder statt: Drei Profis und ein engagiertes Publikum feilen spontan an markanten Sätzen und Versen aus Literatur, Musik, Religion oder Volksmund.

Außerdem laden wir Sie natürlich ganz herzlich zur Verleihung der Übersetzerbarke am Messemittwoch um 12 Uhr ein. Den Preis erhält Katharina Raabe, Lektorin im Suhrkamp Verlag, für ihre Verdienste um osteuropäische Literatur, ihre einfühlsame Zusammenarbeit mit den Übersetzer*innen und ihre Beiträge zur Reflexion des Übersetzens als Kunst.

Genauere Informationen zu den genannten sowie allen weiteren Weltempfang-Veranstaltungen finden Sie [im zugehörigen Programmheft](#). Wenden Sie sich für eventuelle Rückfragen auch gerne an presse@literaturuebersetzer.de.

Georgisch-Übersetzerin Natia Mikeladse-Bachsoliiani im Gespräch

Heute, am 25.09.2018, wird im Deutschen Theater Berlin der „Brücke Berlin“ Literatur- und Übersetzerpreis an Zaza Burchuladze und seine Übersetzerin Natia Mikeladse-Bachsoliiani verliehen. [Erfahren Sie hier](#), wie die Georgisch-Übersetzerin und Leiterin des Goethe-Zentrums im armenischen Eriwan, die zuvor seit 1995 am Goethe-Institut in Georgien tätig war, den Gastlandauftritt Georgiens auf der Frankfurter Buchmesse wahrnimmt, was sie über georgische Literatur im Allgemeinen, über den ausgezeichneten Roman *Touristenfrühstück* im Besonderen und über georgisch-deutsche Übersetzungsherausforderungen zu sagen hat.

Ergebnisse der ersten VdÜ-Einkommensumfrage

An der ersten [Einkommensumfrage](#) des VdÜ haben sich rund 200 Mitglieder beteiligt. Für das Jahr 2016 ergab sich ein mittlerer Jahresgewinn von 20 746 Euro. Nach Abzug von Sozialbeiträgen und Steuern entspricht das einem monatlichen Nettoeinkommen von rund 1150 Euro (alleinstehend, ohne Kinder). Das Schätzeinkommen, das der Künstlersozialkasse im Bereich Übersetzung für 2016 gemeldet wurde, liegt mit durchschnittlich 17 319 Euro sogar noch niedriger.

Entsprechend dürftig fallen die Zahlen für die Rente aus: Die mittlere Rentenerwartung von 672 Euro und die mittlere Altersrente von 643 Euro liegen unter dem Existenzminimum. So verwundert es nicht, dass zwei Drittel der Rentenbezieher*innen angaben, weiterhin mehr als 20 Wochenstunden zu arbeiten.

Die Angaben zu den jährlichen Einnahmen aus Absatz- und Nebenrechtsbeteiligungen bestätigen die Erkenntnisse aus den Honorarumfragen: Die vom Bundesgerichtshof vorgegebenen Mindestsätze werden vor allem durch erhöhte Absatzschwellen und verminderte Beteiligung systematisch unterlaufen. 26 Prozent der Teilnehmenden meldeten für 2016 keinerlei Einnahmen aus Absatzbeteiligungen, 34 Prozent Einnahmen von unter 500 Euro. Bei den Beteiligungen an Lizenzverkäufen gingen 60 Prozent leer aus.

Wer für deutschsprachige Verlage Literatur übersetzt, muss sich noch immer auf spartanische Lebensbedingungen einstellen.

Außerdem im Oktober: Bundesverdienstkreuz, Transatlantic – Transatlantions, Antrittsvorlesung

Larissa Bender und Anne Birkenhauer bekommen am 2. Oktober 2018 im Schloss Bellevue den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Wir gratulieren sehr herzlich! ([Näheres dazu auf unserer Homepage.](#))

Der 22. Leipziger Literarische Herbst (23.-31. Oktober 2018) widmet sich aus Anlass des 25. Jubiläums der Städtepartnerschaft Leipzig-Houston besonders der US-Literatur und präsentiert am 29. Oktober u. a. „[Die lange Nacht der Literaturübersetzung](#)“.

Gabriele Leupolds öffentliche Antrittsvorlesung als August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessorin findet am 30. Oktober in Berlin im Studio Makarow statt. ([Details folgen in Kürze u. a. auf unserer Homepage.](#))

Berichtigung zu Pressenewsletter Nr. 4/2018

Im Preisregen hätte es natürlich heißen müssen: Der [...] Deutsch-Hebräische Übersetzerpreis ging an die aus dem Hebräischen übersetzende Anne Birkenhauer sowie posthum an die Deutsch-Übersetzerin Nili Mirsky.

VdÜ Pressestelle
c/o Christel Kröning
Hüttenstraße 84
40215 Düsseldorf
0176 - 63 1414 69
presse@literaturuebersetzer.de – www.literaturuebersetzer.de